

1625

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD III. ZURLAUBEN,
 ÜBER DEN KAUF¹ DES OBEREN SENNHOFES AM BLASENBERG IN ZUG
 VON WOLFGANG MOOS]

*"der kouff umb denn hooff unnd beiden weiden schindelegj [=Schindel-
 legi, Gem. Zug] auch Goppenschwand [Gem. Zug] sambtt beiden matten
 Morgartten [=Morgarten, Gem. Zug] unnd schindelegj soll syn ...*

[10'500] gl. ann geldt

*dergstatlt das Jch Jm daruff geben Zuo Zinsen Namlichen Ann geldt
 1720² gl. Unnd ahn gültten 3400 gl. solches auch zugeltt grechnet
 machtt 2266 gl. Allso ohngfar wurde sich abzüchen amm khauff 4000
 gl. geldt so es nun minder oder meher sol einer demm andern nach-
 züchen.*

*dannetthin so sol er uff denn kouff uff Jetz Martini [=11. November]
 schuldig syn zu zalen 1000 gl. bargeldt, die ubrige Sa der 5500 gl.
 bares geldts soll er schuldig syn Zuzalen allweg uff Jeden Martinj
 500 gl. mitt sambtt von aller usstenden Sa denn bz vom gl Zins biss
 die Sum usszaltt. So aber er mier annstatt dess baren gelttz gutte
 habliche gültten so mier gfellig Unnd annemlich erleggen so sol
 allwegen der dritt pfenning abzogen werden Unnd ein Vorsteender Zins
 by der gültt syn*

*Auch sol er von allem hauptgutt so uff demm hooff Jm zeigt wurd
 denn Zins so uff Martinj diss 1625 vallen zu zalen schuldig syn Unnd
 vom ubrigen so mier usshin ghörtt sol uff selben Martini der Zins
 ahngahn".*

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/155

2) Die Zahlen sind zumeist unterstrichen.

AH 132, 277

[1750?]

A

"NONNULLAE ADNOTATIONES IN QUOSDAM EPISCOPOS SEDUNENSES [AUF-
 GEZEICHNET VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]¹"

"Aymo[n] II. [richtig: IV. von Thurn und Gestelenburg]² nominis ce-

pit Regimen [als Bischof von Sitten] anno 1324 [- tatsächlich trat dieser sein Amt bereits 1323 an und regierte bis zu seinem Tod im Jahre 1338 -]. Successor Petri II.^{di3} erat ille ortus è Nobilissima et antiquissima Lib. Baronum Zum Thurn et Gestellenburg [=Thurn und Gestelenburg] in ipsa vallesia dominantium. Fuit Aymo filius illius Petri [IV.] L. Baronis Zum Thurn [=Thurn und Gestelenburg], qui annis 1291 1294. et 1298. tot mala, et Hostilia damna intulit Bernatibus. etenim Semper horum hostis extitit illa familia, propter foundationem Bernae factam in perniciem omnium Nobilium. fuit quoque Aymo non degener militaris anim[ae?] Suae Gentis. Longas enim et graves habuit cum Comite Sabaudo [- von 1329 bis 1343 war **Aimon** Herzog in Savoyen -] lites, quas tandem composuit anno 1330. eodem anno [richtig: 1331] Rhodanum inter et Sideram [=Siders] vicum Gunditùs Suscitavit Carthusiam [die Kartause Gêronde gemeint], in pretiosum divini honoris propugnaculum, et ...⁴".

- 1) Bezüglich der Bemühungen Zurlaubens, seine Familie als aus dem Wallis stammend nachzuweisen, s. ganz allgemein Meier/Zurlaubiana 113-116.
- 2) Über Bischof Aymon s. auch Zurlaubiana AH 52/7 Nr. 7 sowie AH 72/141A letzte Seite.
- 3) Laut Eubel/Hierachia Catholica I 442 aber amtete von 1308 bis 1323 Aymon III. de **Chatillon**. Ein Pierre d'**Oron** war von 1274 bis 1287 Bischof von Sitten.
- 4) Hier bricht der Text ab.

AH 132, 278 - Blatt 278^v leer

129 A

[1750?]

AUSZÜGE [BEAT FIDEL ZURLAUBENS AUS DEN "ANNALES HEREMI" DES EINSIEDLER KONVENTUALEN] CHRIS[TOPH] HARTMANN¹ MIT ANGABEN AUS DEN JAHREN 1259 UND 1261 ÜBER DIE GEBRÜDER RUDOLF UND HERMANN VON THURN²

Gehört zu AH 132/129

s. Hartmann/Annales Heremi 252f.³ sowie 254f.⁴

- 1) Dieses Werk Hartmanns wurde 1612 in Freiburg i.Br. gedruckt und findet sich noch heute unter der Sign. BF 21 in der Zurlaubiana.
- 2) s. Zurlaubiana AH 132/129 Anm. 1. Die hier in AH 132/129A vorkommenden Personen stammten allerdings nicht aus dem Wallis, sondern von Zürich.
- 3) Zurlauben schrieb bloss: "pag. 253."
- 4) Zurlauben schrieb bloss: "pag. 255."

AH 132, 279 - Blatt 279^r leer